

Gänsmarkt – Pop Up Platz



Ort des Projekts	Bad Mergentheim
Bundesland/Bundesländer	Baden-Württemberg
Einwohner der Gemeinde	24.574
Zeitpunkt der Umsetzung	2020-2021
Freiraumtyp	Straßenraum/Platz

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume

Kurzbeschreibung

Der Gänsmarkt war bis 2020 das verkehrliche Nadelöhr im Herzen der historischen Altstadt von Bad Mergentheim. Durch seine strategischen Standort wurde er als Abkürzung durch die Stadt genutzt und zog dadurch über 4.200 Fahrzeuge am Tag an. Diese ließen keinen Platz für Aufenthaltsqualität, Radfahrer oder Fußgänger. Im Zuge des Verkehrsversuchs, den Gänsmarkt vom Durchgangsverkehr zu befreien, sollte ein kurzfristiges Angebot geschaffen werden. Das Angebot sollte die vielfältigen Vorzüge einer Verkehrsberuhigung aufzeigen. Der Platz sollte zum Verweilen einladen und Fußgängern sowie Radfahrern Sicherheit geben. So wurde der Platz im Sommer 2020 als so genannte Umbrella-Street bekannt. Hier erhielten Stadtgrün und nachhaltige Stadtmöbel erstmalig ihren Platz. Im Winter 2020 wurde er mit weißen Schirmen und weihnachtlicher

Bewegung und Gesundheit

Der Gänsmarkt ist für FußgängerInnen und RadfahrerInnen ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Durch die Verkehrsberuhigung entstand eine deutliche Erhöhung der Sicherheit für diese VerkehrsteilnehmerInnen bei gleichzeitig bester Wegeverbindung. Der Platz zieht seit dem zusätzlich Passanten an. Als Kurstadt ist der Altersdurchschnitt in Bad Mergentheim im Bundesvergleich etwas erhöht. Die Verkehrsberuhigung ermöglicht nun allen StadtnutzerInnen Raum und Zeit sich aufzuhalten und den Platz zu queren. Durch das Wegfallen der Abkürzung wird der Verkehr auf die umliegenden Straßen geführt, wobei der Verdrängungseffekt auf den anderen Straßen nicht nachweisbar ist. Der Pop-Up-Platz hat entsprechend zu einer deutlichen Veränderung des Modal-Splits in der Altstadt geführt. Der Platz ist ist zudem deutlich leiser und von der starken Abgasbelastung befreit. Er fördert also nicht nur eine aktive Bewegung innerhalb der Altstadt, sondern auch die Gesundheit aller Stadtakteure durch besseres Mikroklima und Luftqualität.

Projektbeteiligte

Bernd Straub
Stadtbauamtsdirektor

Carsten Müller
Stabsstelle Presse und Kommunikation

Kersten Hahn
Tourismusdirektor

GH Prosound
externer Veranstaltungstechniker

Beleuchtung versehen. Im Sommer 2021 hielten Segel zur Verschattung, ein Trinkwasserbrunnen und ein Spielplatzcontainer für Kinder ihren Einzug. Geschaffen wurde ein neuer Ort der Integration und Begegnung in zentraler Lage. Im Anschluss fanden die politischen Gremien eine Mehrheit zur langfristigen Umgestaltung des Platzes und stimmten der Etablierung der neuen Verkehrsführung zu. Der Platz wurde seither geplant und wird nun langfristig als lebendiger und verkehrsberuhigter Platz im Herzen Bad Mergentheims Altstadt Raum zum Gehen, Flanieren und Verweilen bieten, wo bisher Parkraum und Straßen überwogen. Der neu geschaffene Platz mit rund 3.000 m² bietet dann langfristig vielfältige Möglichkeiten der Aneignung für sämtliche Altersgruppen, ist weitestgehend barrierefrei und als „Klimaplatz“ nach dem Schwammstadt-Prinzip gestaltet.

Lebensqualität

Die Aufenthaltsqualität des Pop-Up-Platzes sorgte in vielerlei Hinsicht für mehr Lebensqualität. Der Wegfall der Lärmbelastung und der Abgase durch die Beruhigung des Verkehrs sind ein messbarer Wehrt an Lebensqualität. Die bunten und weißen Schirme und Segel sorgten als Provisorium für eine Verschattung des Platzes an heißen Sommertagen und boten Schutz vor Regen und Schnee im Herbst und Winter, ohne den Platz zusätzlich zu versiegeln. Die außergewöhnliche, künstlerische Installation im Straßenraum hat das Provisorium bei vielen Stadtakteuren als Wohlfühl-Oase etabliert. Die modernen Aufenthaltsmöbel luden erstmalig in der Stadtgeschichte zum entspannen ein. Die Kuckucks-Box war für Kinder ein besonderer Spielplatz, wie er sonst nirgends im Stadtgebiet zu finden ist. Auch weitere, befristete Angebote wie eine Mobile-Bar, dem Trinkwasserbrunnen oder einer 3-D Zeichnung auf dem Platz wurde soziale Teilhabe auf dem Platz gelebt. All diese Angebote wurden begleitet durch vielfältige neue Bepflanzungen und Blumenkübel.

Prozess und Zusammenarbeit

Viele Bürger von Bad Mergentheim haben sich in der Vergangenheit für eine verkehrliche Beruhigung der Innenstadt eingesetzt. Im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen und Bürgerwerkstätten wurden diverse verkehrliche Szenarien diskutiert. Im Rahmen eines Verkehrskonzeptes das 2019 bis 2020 erarbeitet wurde, hat sich der Gemeinderat nach jahrelangen nichtöffentlichen und öffentlichen Beratungen erstmalig für eine Testphase ausgesprochen. Die unterschiedliche Bespielung des Provisoriums war daraufhin ein sehr kurzfristiger, iterativer und kreativer Prozess in Zusammenarbeit der ganzen Verwaltung um das Reallabor zu begleiten und die Vorzüge der Verkehrsberuhigung aufzuzeigen.

Gänsmarkt – Pop Up Platz



Umbrella Road im Sommer 2020
Quelle: Holger Schmitt



Winterschirme 2020/2021
Quelle: Stadt Bad Mergentheim

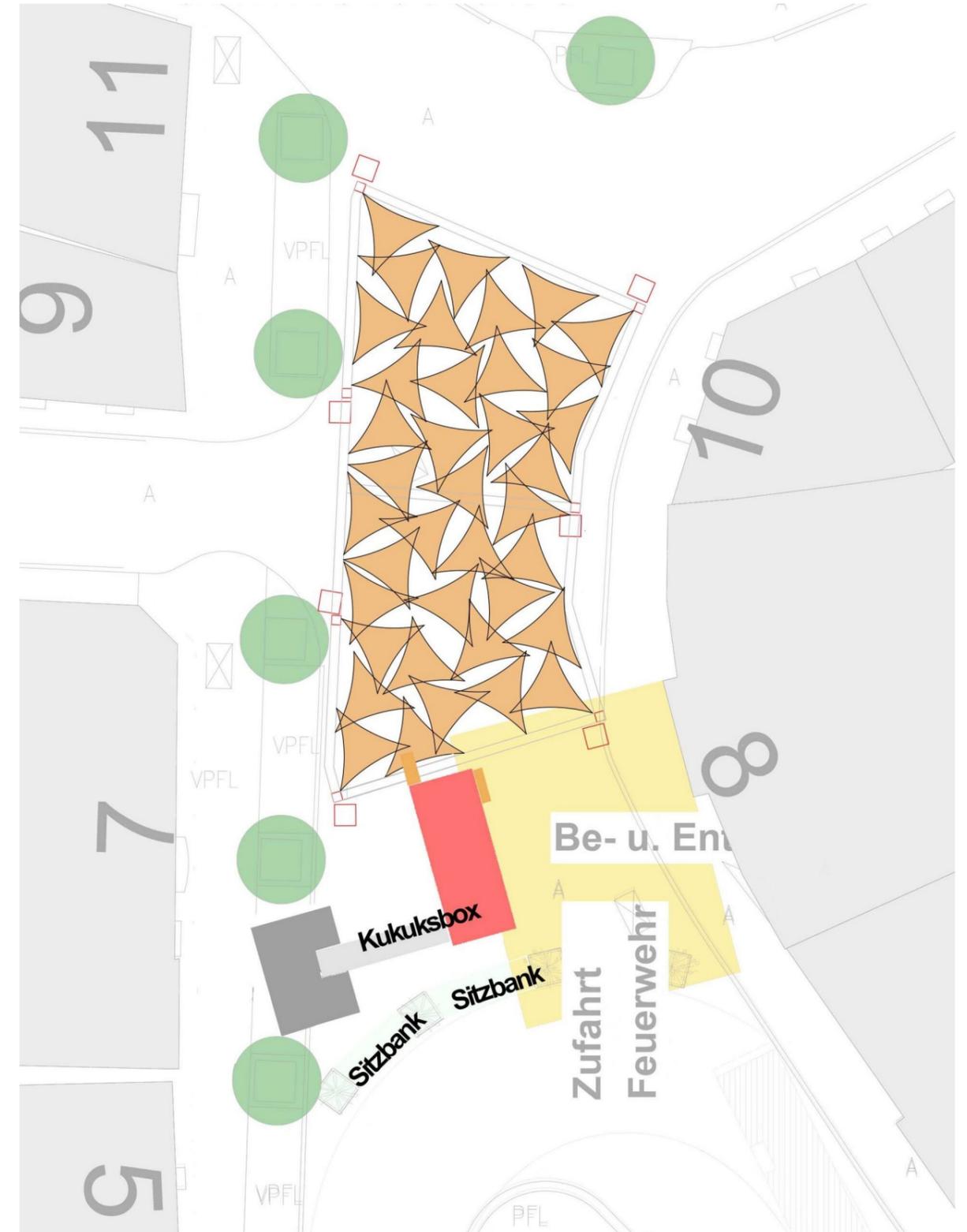


Platzgestaltung Gänsmarkt im Sommer 2021
Quelle: Stadt Bad Mergentheim



Spielplatz Container Kuckucks-Box im Sommer 2021
Quelle: Stadt Bad Mergentheim

Gänsmarkt – Pop Up Platz



Luftbild der Umbrella Road
Quelle: Stadt Bad Mergentheim

Konzeptskizze der Bespielung im Sommer 2021
Quelle: Stadt Bad Mergentheim